

## Inhaltsverzeichnis

Vorwort . . . . .	VII
Einleitung . . . . .	1
I. Skizzierung des Themas . . . . .	1
II. Forschungsüberblick . . . . .	4
III. Methodische Vorüberlegungen: das Verhältnis von Senecas tragischer Dichtung zur stoischen Philosophie . . . . .	7
IV. Zielsetzung und Aufbau der Arbeit . . . . .	13

### Erster Teil: Die kosmische Dimension in den einzelnen Tragödien

Oedipus . . . . .	19
I. Die Schilderung des Sonnenaufgangs im Prolog (1—5) . . . . .	19
II. Die Bedeutung der Pest in Senecas ‚Oedipus‘ . . . . .	25
1. Die Funktion des Pestmotivs . . . . .	25
2. Die ungesühnten Verbrechen des Königs als Grund des allgemeinen Unheils . . . . .	29
3. Das Motiv des Götterzorns . . . . .	35
4. Die doppelte Pestbeschreibung . . . . .	40
5. Die kosmischen Auswirkungen der Pest . . . . .	41
a) Die Vernichtung der lebenspendenden Atmosphäre . . . . .	41
b) Das Absterben der Pflanzenwelt . . . . .	49
c) Die Öffnung der Unterwelt (160—179) . . . . .	54
III. Die mantischen Szenen in Senecas ‚Oedipus‘ . . . . .	59
1. Die Erschütterung der Umgebung angesichts des numinosen Geschehens . . . . .	60
a) Die Befragung des delphischen Orakels . . . . .	60
b) Die Reaktion der Umgebung auf die Nekromantie . . . . .	64
2. Die Einbindung des Übernatürlichen in die Enthüllung der Verbrechen . . . . .	69
3. Die Bedeutung der Eingeweideschau (293—402) . . . . .	71
a) Die dramatische Funktion der Szene . . . . .	71
b) Die Motivation der Opferschau . . . . .	73

c) <i>manifesta sacri signa fatidici</i> — die Offenbarung des Götterwillens in Zeichen . . . . .	75
Exkurs: Die stoische Begründung der Mantik . . . . .	76
d) Die unheilverkündenden Zeichen . . . . .	80
e) Das Motiv des Widerstandes gegen die Enthüllung . . . . .	83
Schlußbetrachtung zum ‚Oedipus‘ . . . . .	85
Thyestes . . . . .	86
I. Die Vorausdeutungen im Prolog . . . . .	86
II. Die Ankündigung des außergewöhnlichen Verbrechens in Vorzeichen . . . . .	88
III. Die Sonnenverfinsterung aus der Perspektive der einzelnen Dramenpersonen . . . . .	90
1. Die Darstellung der Ereignisse im Botenbericht (623—788) . . . . .	91
2. Die Reflexion des Chores (789—884) . . . . .	95
3. Die Reaktion des Atreus (885 ff.) . . . . .	99
4. Die Wahrnehmung der unnatürlichen Vorgänge durch Thyest . . . . .	102
Schlußbetrachtung zum ‚Thyestes‘ . . . . .	114
Hercules . . . . .	116
I. Die Ausweitung ins Kosmische im Prolog . . . . .	116
Der Sonnenaufgang am Ende des Prologes (123 f.) . . . . .	118
II. Die Abwesenheit und Rückkehr des Friedenstifters . . . . .	121
III. Hercules als Wahrer der kosmischen Ordnung . . . . .	123
1. Der Auftrittsmonolog des Hercules (592—617) . . . . .	123
2. Das Gebet des Hercules (926—939) . . . . .	125
IV. Die kosmischen Ausmaße in der Wahnsinnsszene (939 ff.) . . . . .	127
1. Motivation und dichterische Gestaltung des Wahnsinns . . . . .	127
2. Hercules als Zerstörer der kosmischen Ordnung . . . . .	135
V. Die den Kosmos einbeziehende Trauer im letzten Chorlied (1054 ff.) . . . . .	136
Medea . . . . .	138
I. Medeas Bewußtsein der eigenen Größe . . . . .	138
II. Medeas welterschütternde Zaubermacht . . . . .	143
III. Das Thema der Durchbrechung der Naturordnung in den beiden mittleren Chorliedern . . . . .	145

Phaedra . . . . .	149
I. Die Verkehrung der natürlichen Ordnung . . . . .	149
1. Die Mahnrede der Amme . . . . .	149
2. Hippolyts Reaktion auf Phaedras Geständnis . . . . .	151
II. Das Verhältnis von kosmischer und menschlicher Ordnung im Chorlied <i>O magna parens, Natura, deum</i> (959 ff.) . . . . .	157
III. Die Aufhebung der Naturgesetze durch Liebe und Zauber . . . . .	161
Agamemnon . . . . .	166
I. Die Verkehrung der Naturgesetze durch Thyest . . . . .	166
II. Die Durchbrechung der kosmischen Gesetzmäßigkeit (Preislied auf Hercules 808—866) . . . . .	172
Troades . . . . .	175
Die Begleiterscheinungen der Epiphanie des Achill (164—202)	175
1. Die Achills Erscheinen ankündigenden Phänomene (171 ff.)	175
2. Die Funktion der Meeres- und Windstille nach Achills Rückkehr in die Unterwelt (199—202) . . . . .	184
Zweiter Teil: Gemeinsame Themen und Ausdrucksweisen	
I. Die Verkehrung der Naturordnung . . . . .	193
1. Der Topos des Adynaton . . . . .	193
2. <i>natura versa est</i> . . . . .	196
II. Funktion und Gestaltung des Sonnenrücklaufes in Senecas Tragödien . . . . .	200
1. Das Motiv der Umkehr von Sonne und Gestirnen in der literarischen Tradition . . . . .	201
2. <i>Thyestea via</i> in Senecas Gestaltung . . . . .	205
III. Allumfassende Ausdrucksweisen . . . . .	208
IV. Die Beseelung der Objektwelt . . . . .	212
Exkurs: Die Interpretation von Oed 1003 <i>lux te refugit</i> . . . . .	213
V. Senecas Gestaltungsweise des Befleckungsmotivs . . . . .	219
1. Das Motiv der Befleckung in Senecas ‚Oedipus‘ . . . . .	220
2. Das Befleckungsmotiv in der ‚Phaedra‘ . . . . .	226
3. Befleckung und Reinigung im ‚Hercules‘ . . . . .	228
Zusammenfassung . . . . .	233

Abkürzungsverzeichnis . . . . .	236
Literaturverzeichnis . . . . .	237
Register . . . . .	243
I. Namen, Sachen, Wörter . . . . .	243
II. Stellen (Auswahl) . . . . .	245